

**Zeitschrift:** Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Herausgeber:** Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

**Band:** 18 (1911)

**Heft:** 29

**Vereinsnachrichten:** Vereins-Chronik

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Vereins-Chronik.

1. Erziehungsverein Sargans-Verdenberg. Trotz des föhnig heißen Sommertages und trotz des Blumenfestes in Flums war unsere Hauptversammlung Sonntag, den 9. Juli 1911 im „Schwefelbald“ zu Sargans gut besucht.

Herr Redaktor Rusch von Mels, der gemütliche originelle Appenzeller, sprach in freiem Vortrage über „Die Erziehung des Bürgers für das politische Leben“. Referent behandelte zunächst das Sprichwort: „Die Politik verdirt den Charakter“. Die Erziehung hat den jungen Bürger so heranzubilden, daß er in der Politik sich zurecht findet. Der zwanzigjährige soll wissen, welche Wege er im politischen Leben einzuschlagen, welche Ziele er zu verfolgen und welcher Weltanschauung er sich anzuschließen habe. Der Staat besteht aus der Gesamtheit aller Bürger. Die Kirche soll nicht über dem Staat stehen, sie soll aber als geistige Macht vollständig frei und souverän im Staat sein, und der Staat hat kein Recht, sich in spezifisch kirchliche Angelegenheiten einzumischen. Aus der vaterländischen Geschichte soll der Knabe lernen, die Liebe zur Freiheit und zur wahren Demokratie, Mitgefühl mit den Armen, Schwachen, Bedrängten, Gerechtigkeit gegen Andersdenkende. Viel verspricht sich der Referent vom Umgange des Lehrers mit den Jünglingen. Er soll ihnen Freund und Ratgeber sein und dadurch zum Erzieher der Generationen werden. Die Diskussion setzte tüchtig ein.

Die Vereinskommision wurde für eine weitere Amtsdauer bestätigt und zwar mit H. H. Pfarrer Umberg in Pfäfers als Präsident, Reallehrer Scheiwiler in Mels als Amtuar und Lehrer Eberle in Flums als Kassier.

## Literatur.

Berühmte Kathedralen des Mittelalters von Dr. Oscar Döring-Dachau. Verlag: Allgemeine Vereinigung für christliche Kunst in München. Karlstr. 33.

Die treffliche Sammlung „Die Kunst dem Volke“ bietet hiermit ein 5tes Heft mit 61 trefflichen Abbildungen. Textlich geht der Autor von Golgotha aus, erläutert die allmähliche Entwicklung der kirchlichen Baugedanken und Bauformen, macht mit den bedeutendsten Basiliken bekannt, zeigt die „Perle im Morgenland“, die Sophienkirche zu Konstantinopel, in ihrer strahlenden Schönheit, wandert von Stadt zu Stadt, wo romanische Dome ernst und still zum Herzen sprechen, und läßt sein hohes Lied, im Preise all' der gotischen Wunderbauten ausklingen, die im Nord und Süd, in Ost und West königlich über profane Herrlichkeit triumphieren. In die Schilderung der Architektur webt er historische Erinnerungen. Über den Ruhm der Form vergibt er nicht den Geist, der in ihr lebt und der sie schuf. Eine wirklich wertvolle Leistung, die Ungezählten Genuss und Abspannung bringt und sie für die Kirche und ihren Kunstmenn begeisterst. — O.

Gust und Lehr. Fibel für schweiz. Volksschulen. Bearbeitet unter Mitwirkung der Lehrmittelkommission des Kantons Solothurn von Alb. Annaheim, Lehrer. Preis Fr. 1.20. Verlag: Art. Institut Orell Fühl, Zürich.